

Welt-Kundschau

(Fortsetzung von S. 1.)

Zurückgabe „feindlichen“ Eigentums

In Deutschland und auch in vielen anderen Ländern des amerikanischen Kontinents...

Schon seit langer Zeit war es eine „unumwundene“ Regel des Völkerrechts gewesen, daß in Kriegszeiten das in einem Lande befindliche Eigentum feindlicher Ausländer im Verfall ist...

Zuletzt erinnerte man sich in den Ver. Staaten, daß das feindliche Eigentum nicht eigentlich weggenommen, sondern bloß in Verwahr genommen werden war...

abhängigkeit gewahrt und die bisherige Ausübung deutscher Patente in Amerika als vorläufig verbleiben wurde...

Wie dem nun immer sei, die Sache kann an den Kongreß, Man hätte erwarten können, daß es sich da bloß um eine Formalität gehandelt hätte...

Um der Gerechtigkeit ein Schnippchen zu schlagen, vernichten junge jehude stoffe auf eine staatsübliche, die für den amerikanischen Kongreß war wie ein „gelundenes Treiben“...

Präsident Wilson hat seinerzeit in seinen 14 Punkten den Grundgedanken dargelegt, daß nach dem Siege dem Unterliegenden keine Strafzahlungen auferlegt werden dürfen...

Friede und Einheit

(Fortsetzung von S. 1.)

Um noch näher an die von uns völlig veränderten Verhältnisse zu gelangen, wird der Grundgedanke von Mönch der neuen Benediktinerkongregation im Orient große Bedeutung beigemessen...

Die nun alle diese Pläne, der Wirklichkeit? Richtig sind, neben zahlreichen, überzeugten Vertretern und Begrüßern der Vereinigungspläne, inwieweit die Geldmittel, Weber die einen noch die andern sind heute in genügender Höhe vorhanden...

Und zum Schluß, seien nun noch einige Erfolge genannt, von denen der bedeutendste die im September 1926 gegründete Probie der Union in Annon (Belgien) ist...

Nach erfolgtem Noviziat haben die Mönche der Union entweder das päpstliche orientalische Kollegium in Rom zu besuchen oder eine Lehrzeit in einer päpstlichen Niederlassung im Orient durchzumachen...

Nun, die Sache geht abermals an den Senat. Hoffentlich geht die gegenwärtige Vorlage durch, so daß die Angelegenheit endlich aus der Welt geschafft wird...

Land, sondern bereits in allen Teilen der Welt. Doch auch dieser Zustand wird früher oder später veralten; ja wir dürfen glauben, daß wir bereits an der Bruchstelle einer neuen Zeit stehen...

Ein Bericht über die Brüsselertagung wird Anfangs Januar diese Abhandlung ergänzen und sowohl über erzielte Ergebnisse, als auch über neue Zukunftspläne Aufschluß geben.

„Vaterland“, Zürich, 17. Dezember 1927.

Der 66. Katholikentag

(Fortsetzung von S. 1.)

Die Bekanntheit der katholischen Kirche ist eine Forderung der deutschen Katholiken im allgemeinen, aber auch eine besondere Forderung des katholischen Kindes auf die Schule...

Der Weg zum Frieden, auch zum Schulfrieden, kann nur der Weg der Toleranz und Barmherzigkeit sein, welcher Gewissensfreiheit, Entfaltung des katholischen religiösen Lebens und in enger Verbindung damit auch edle katholische Erziehung anerkennt...

4. Wie das Schulproblem auf kulturellem Gebiet, so ist nach Bundeskanzler Dr. Seipel das Problem: „Ausbelebendigung zwischen Arbeit und Kapital“ und dessen Lösung die große Gegenwartsaufgabe auf sozialem Gebiete...

teilige Ansicht, eine Verabreichung u. Unterlassung der Arbeit, zu vermeiden. Jedes Menschenalter findet die Güter, mit denen es zu wirtschaften hat, in einem gegebenen Zustand. Ohne brutale Gewalt und ohne gewalttätigen Unrecht läßt sich ein früherer Zustand der Güterverteilung nicht wieder herstellen...

Um den richtigen Mittelweg zu finden, um klare Anschauungen für die Herstellung eines guten Verhältnisses zwischen Arbeit und Kapital zu gewinnen, müssen verschiedene Grundgedanken festgehalten werden...

„Vaterland“, Zürich, 17. Dezember 1927.

Der 66. Katholikentag

(Fortsetzung von S. 1.)

Die Bekanntheit der katholischen Kirche ist eine Forderung der deutschen Katholiken im allgemeinen, aber auch eine besondere Forderung des katholischen Kindes auf die Schule...

Der Weg zum Frieden, auch zum Schulfrieden, kann nur der Weg der Toleranz und Barmherzigkeit sein, welcher Gewissensfreiheit, Entfaltung des katholischen religiösen Lebens und in enger Verbindung damit auch edle katholische Erziehung anerkennt...

4. Wie das Schulproblem auf kulturellem Gebiet, so ist nach Bundeskanzler Dr. Seipel das Problem: „Ausbelebendigung zwischen Arbeit und Kapital“ und dessen Lösung die große Gegenwartsaufgabe auf sozialem Gebiete...

teilige Ansicht, eine Verabreichung u. Unterlassung der Arbeit, zu vermeiden. Jedes Menschenalter findet die Güter, mit denen es zu wirtschaften hat, in einem gegebenen Zustand. Ohne brutale Gewalt und ohne gewalttätigen Unrecht läßt sich ein früherer Zustand der Güterverteilung nicht wieder herstellen...

Um den richtigen Mittelweg zu finden, um klare Anschauungen für die Herstellung eines guten Verhältnisses zwischen Arbeit und Kapital zu gewinnen, müssen verschiedene Grundgedanken festgehalten werden...

„Vaterland“, Zürich, 17. Dezember 1927.

Der 66. Katholikentag

(Fortsetzung von S. 1.)

Die Bekanntheit der katholischen Kirche ist eine Forderung der deutschen Katholiken im allgemeinen, aber auch eine besondere Forderung des katholischen Kindes auf die Schule...

Der Weg zum Frieden, auch zum Schulfrieden, kann nur der Weg der Toleranz und Barmherzigkeit sein, welcher Gewissensfreiheit, Entfaltung des katholischen religiösen Lebens und in enger Verbindung damit auch edle katholische Erziehung anerkennt...

Nun, die Sache geht abermals an den Senat. Hoffentlich geht die gegenwärtige Vorlage durch, so daß die Angelegenheit endlich aus der Welt geschafft wird...

4. Wie das Schulproblem auf kulturellem Gebiet, so ist nach Bundeskanzler Dr. Seipel das Problem: „Ausbelebendigung zwischen Arbeit und Kapital“ und dessen Lösung die große Gegenwartsaufgabe auf sozialem Gebiete...

Horrell's Drug Store Druggist und Stationer Phone 55 Humboldt, Sask. Sichere Heilung allen Kranken auch die schwersten Granthematisch. Heilmittel (auch Mumpsdiphtherie genannt) Cleveland, Ohio. Brooklyn Station Dept. W. Letter Box 2273.

Ankündigung! Unter Geschäft, welches seit mehr als 15 Jahren bekannt war unter dem Namen: Winnipeg Church Goods Co., Ltd., sowie auch unter dem Namen unserer Zweiggeschäfte Western Church Furniture & Supply Co. Ltd., in Regina und Western Church Furnishers Ltd., Edmonton, wird, beginnend mit dem 1. Januar 1928, die Geschäfte weitergeführt unter dem Namen GASPARD & COMPANY Ltd. 179 Bannatyne Ave. East, Winnipeg (Hauptoffice), ebenso in Edmonton, 10127-14th Street; - Regina, 1845 Rose Street; Montreal, 81 St. James St.

Offizieller Wetterbericht von Münster, Sask. Table with columns: Datum, 1927, 1926, 1925. Rows include temperature, snow, and wind data.